

NX1 15.04.16

Kompetenz und Know-how aus der Region für die Region

Forum Personal: Verantwortliche aus Firmen und Unternehmen diskutieren und arbeiten intensiv an vier wichtigen Themen der Zukunft

■ **Höxter/Kreis Höxter (St).** Intensive Diskussionen gab's gestern beim ersten Regionalforum Personal in den Tagungsräumen des Hotels Niedersachsen: Manche davon sprangten sogar das Konzept und den zeitlichen Rahmen – aber das habe verdeutlicht, wie sehr den 56 Teilnehmern die Themen unter den Nägeln brannten und wie groß der Gesprächsbedarf sei, kommentierte Raik Fischer vom Organisationsteam.

Erstmals angebotenes Ganztags-Konzept ging auf

Ein geladen zu diesem ersten ganztägigen Workshop für Personalentscheider und Personalverantwortliche in Unternehmen und Firmen zu beiden Seiten der Weser hatten die Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH), Weserpulsar in Holzminde sowie die Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminde. Das erstmals angebotene Ganz-

tags-Konzept ging auf – diese Bilanz zogen die Akteure schon am Nachmittag vor der Feedback-Runde. „Unsere Referenten sind alle aus der Region“, betonte Petra Spier (WIH). Das wolle verdeutlichen, dass auch direkt vor Ort die richtigen Ansprechpartner, die Kompetenz und das Know-how bei Personalangelegen zu finden seien. Und es

solle ganz besonders den Netzwerk-Gedanken dieses Treffens ausdrücklich betonen: Sich gegenseitig kennenlernen und austauschen, diskutieren und dabei bemerken: Der andere hat die gleichen Themen und Probleme, die ihn umtreiben: Das sei ganz deutlich in den Gesprächen herausgekommen, sagte Raik Fischer, der zusammen mit Petra Spier,

Jutta Klüber-Säßle, Melanie Hanachi und Elke Bräse das Orga-Team für diesen Tag bilde. Dabei ging es um Themen wie: „Wie finde ich gute Mitarbeiter und Auszubildende – und wie binde ich gute Mitarbeiter aus Unternehmen? Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Digitalisierung? Nach einem Impulsvortrag unter



Viel Gesprächsbedarf: Organisatoren, Referenten und Teilnehmer beim ersten Regionalforum Personal. FOTO: SIMONE FLÖRKE

Überschrift „Industrie 4.0 geht nicht mit Personal 2.0“ am Vormittag von Klaus-Peter Jansen (It's OWL Clustermanagement) ging es in vier verschiedenen Workshops um Themen wie: Fachkräfte in der Region halten; Wissenstransfer in Unternehmen; Flüchtlinge beschäftigen oder erfolgreich sein mit älteren Mitarbeitern. Sie wurden jeweils von unterschiedlichen Referenten geleitet.

Besonders der Bereich Flüchtlinge sei dabei ein Thema gewesen, das intensiv bearbeitet wurde, erklärte abschließend Raik Fischer. Die Gruppe habe nicht – wie ursprünglich angedacht – am Nachmittag in einen anderen Workshop gewechselt, sondern weiter an diesem Thema zusammengearbeitet.

„Wir werden weiter am Thema arbeiten“, bilanzierte Petra Spier. Gerade mit Blick auf die Demografie seien sich die Regionen Höxter und Holzminde sehr ähnlich. Wichtig sei aber auch, nach außen zu vermitteln: Veränderungen seien auch Chancen, nicht Angstmacher.